

Bezirksverordnete
Ahrens, Katja
Fraktion der SPD

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

Kleine Anfrage KA - 0641/IX

über

Ausgefeiert - Sollte das Fest an der Panke gerettet werden?

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

Mit Pressemitteilung vom 14.7.2023 teilte das Bezirksamt mit, dass das Fest an der Panke in diesem Jahr nicht stattfinden kann.

1. Seit wann findet das Fest an der Panke in Pankow statt?

Seit 1970 feiern die Pankower:innen alljährlich am 2. Septemberwochende das Fest an der Panke.

2. Welchen Charakter hatte das Fest an der Panke ursprünglich und welchen Charakter hatte das Fest zuletzt?

„Pankower Künstler aus der Künstlerkolonie, auch als Dichterviertel bekannt, welches sich entlang der oberen Heinrich-Mann-Straße, zwischen Heinrich-Mann-Platz und Schönholzer Heide befand, luden zum Künstlerboulevard am alten Anger ein. Über die Jahre kamen Schausteller, Gastronomen, Markthändler und Vereine hinzu. Aus dem einstigen Künstlerfest wurde ein Volksfest. Ein großer Teil der Künstler fand im Pankower Kunstfest ein neues Zuhause. Aber auch das heutige Fest an der Panke wäre nicht denkbar ohne

die Künstlermeile in der Ossietzkystraße, die fester Bestandteil des Pankefestes ist. (Zitat: pankowerchronik_Geschichte vom Fest an der Panke_Autor: Christian Bormann 04.09.2014_ <https://pankowerchronikdotde.wordpress.com/2014/09/04/geschichte-fest-panke-19329811/>)“

Zum Charakter des Festes an der Panke findet sich in der Kurzbeschreibung des Auftrags zur Ausschreibung 2023 folgender Wortlaut: „... Eigenverantwortliche Organisation und Durchführung des ‚Festes an der Panke 2023‘ als Jahrmarkt im Bereich Pankower Anger und Ossietzkystraße ... unter dem Motto ‚Vielfalt und Einmaligkeit in Pankow‘. Das ‚Fest an der Panke‘ soll den Bezirk Pankow in seiner Vielfalt und Einmaligkeit darstellen. Neben gewerblichen Händlern und Schaustellern sollen sich vorrangig Handwerker, Kleinmanufakturen, Künstler und politische Organisationen aus Pankow einbringen sowie das Bezirksamt selbst einschließlich der Pankower Trägerlandschaft präsentieren können. ...“

3. Gab/ Gibt es seitens des Bezirksamtes grundsätzliche Überlegungen das Fest an der Panke zu verändern? Wenn ja, welche?

Das Bezirksamt beabsichtigt, mit der Planung des Festes an der Panke deutlich früher zu beginnen als im Vorjahr. Es soll ein neues Format erhalten, an dem vorwiegend nicht-kommerzielle Teilnehmende berücksichtigt werden. Ziel ist eine höhere Qualität und größere Vielfalt der Angebote auf dem Fest. Hierzu wurde bereits mit Interessenten Kontakt aufgenommen, um eine Konzeption zu erarbeiten.

4. Wie gestaltete sich in den letzten fünf Jahren, in denen das Fest an der Panke veranstaltet wurde, jeweils der Besucherfluss des Festes an der Panke?

Das Bezirksamt Pankow ist und war nie selbst Veranstalter des Festes an der Panke; es können keine Aussagen zum Besucherfluss gemacht werden. Nach unserer Kenntnis gibt es dazu auch keine statistischen Erhebungen.

5. Wie gestaltete sich in den letzten fünf Jahren, in denen das Fest an der Panke veranstaltet wurde, jeweils die Zusammensetzung/ Belegung der Stände?

Die Zusammensetzung bzw. Belegung der Stände oblag ausschließlich dem Veranstalter des Festes. Das Bezirksamt kann hierzu keine Aussagen machen.

6. Wann hat das Bezirksamt in den zurückliegenden fünf Jahren, in denen das Fest an der Panke stattfand, üblicherweise mit den Vorbereitungen und der Veranstaltersuche für das Fest begonnen?

Die Vorbereitungen begannen im 1. Quartal eines jeden Jahres. Eine erste Kontaktaufnahme erfolgte üblicherweise im Februar des laufenden Jahres.

7. Wann hat das Bezirksamt in diesem Jahr mit den Vorbereitungen und der Veranstaltersuche begonnen?

Auch in diesem Jahr begannen die Vorberatungen im Januar 2023.

8. Wie hat sich das Bezirksamt um die Akquise von potenziellen Veranstaltern bemüht?

Das Bezirksamt hat das Fest an der Panke entsprechend der aktuell gültigen Vergaberichtlinien als Dienstleistungskonzession ausgeschrieben. Zur Angebotsabgabe wurden Unternehmen aufgefordert, die entweder das Fest bereits durchgeführt haben, bzw. sich um die Ausgestaltung des Festes beworben hatten.

9. Wie viele potenzielle Veranstalter wurden angesprochen bzw. haben Interesse an der Durchführung der Veranstaltung bekundet?

Im Verfahren wurden drei potentielle Bieter angeschrieben. Dabei handelt es sich um Unternehmen, die entweder das Fest bereits durchgeführte haben bzw. um einen Bieter, der sich in den vergangenen Jahren zur Ausgestaltung beworben hatte. Ein Bewerber hat unmittelbar nach Versand der Unterlagen von einer Angebotsabgabe Abstand genommen, ein Bewerber hat sich nicht zurückgemeldet und ein Bewerber hat ein Angebot vorgelegt, dieses aber wieder zurückgezogen. Eine Zusage wurde Anfang Juli wegen eines längeren Krankenhausaufenthaltes zurückgezogen.

10. Hat das Bezirksamt Maßnahmen eingeleitet, um Gründe festzustellen, die die Durchführung der Veranstaltung für potenzielle Veranstalter unattraktiv machen? Wenn ja, welche und mit welchen Ergebnissen?

In den vergangenen Jahren wurde durch den Veranstalter des Festes an der Panke dem Bezirksamt zurückgespiegelt, dass die Ausgestaltung des Festes ein finanzielles Risiko für den/die Veranstalter darstellt. Entsprechende Belege hierfür liegen dem Bezirksamt nicht vor.

11. Inwieweit haben Gespräche zur Erleichterung der Durchführung des Festes an der Panke für potenzielle Veranstalter stattgefunden?

Eine Erleichterung der Durchführung des Festes für potentielle Veranstalter kann ggf. durch organisatorische Unterstützung bei Einholung von Genehmigungen und durch eine eventuelle finanzielle Bezuschussung erreicht werden. Hierzu stehen dem Bezirksamt jedoch keine entsprechenden Werkzeuge zur Verfügung.

12. Wurden Unterstützungsmöglichkeiten durch die Pankower Wirtschaftsförderung geprüft? Wenn ja, welche und mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?

Die bezirkliche Wirtschaftsförderung wurde um Unterstützung in Vorbereitung und Durchführung des Festes an der Panke angefragt. Durch die personelle Unterbesetzung konnte keine Unterstützung zugesagt werden.

13. Wurden weitere Unterstützungsmöglichkeiten für potenzielle Veranstalter geprüft (Landesmittel oder Bundesmittel etc.) Wenn ja, welche und mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?

Da das Bezirksamt nicht Veranstalter des Festes an der Panke ist, können hier auch keine Landes- oder Bundesmittel beantragt werden. Diese Option stünde ausschließlich dem/der Veranstalter:in offen. Hier kann gern unterstützend beraten werden.

14. Hat der Bezirk geprüft, selbst als Veranstalter des Festes an der Panke einzuspringen? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein warum nicht?

Als Genehmigungsbehörde kann das Bezirksamt Pankow nicht selbst Veranstalter sein. Deshalb suchte das Bezirksamt Pankow für das Pankefest 2023 nach einem Veranstalter, welcher das Event eigenverantwortlich plant und durchführt.

Freundliche Grüße



Cordelia Koch